Klörsheimer Zeitung (Tagblatt).

toften die tleinspaltige Betitzelle ober beren Raum 15 Pig-Bettamen 30 Pfg. Mommementspreis monatt. 35 Bf., nit Bringeriohn 45 Pf. Durch die Post bezogen viertessährlich 1.65 Mt. incl. Bestellgelb.

Zugleich Anzeiger für den Maingau

mit einer täglichen Unterhaltungsbeilage und Samstags bie Beilage "Seifenblafen".

Ericheint täglich aufer Countage. Drud und Berlag & Bereinsbucht ruder:i Flörsheim, Widererftraße 32. Für bie Rebaftion verantwortlich beine. Dreisbad, Glorsbeim.

Mr. 192.

Montag, den 19. August 1907.

11. Jahrgang.

Bon Rah und Kern.

Aloreheim, ben 19. Muguft 1907.

- Derr Berbandes reftor Dietrich teilt foeben ben Bininbereinen mit, daß in Musjuhrung ver Beichluffe ber Bingervereins. Berjammlungen in Erbach vom 4 August und bit bon diefer gemablten Bingertommiffion bom 7. Muguft be triorderlichen Eingaben gir Deilberung ber Rotlage Des Bingerftanbes bereits an bas Roniglich Brengische Staats-minifterium und an ben Deren Reichstangter abgefanbt

Es feien alle Intereffenten barauf bingemiefen, bag bem 24.-28. auguft in Maunheim ber 24. Deutsche BBeid. bau. Rougrest ftatifiadet. Gieichzeitig bat ber "Deutiche Beinbauverein" eine Gerate-Ausstellung bamit verluupft.

34 Reichsamt bes Junern hat am 14, b. DRte. eine Ronfereng aller beteiligten Refforts bes Reiches und Breugens hattgefunden, um die Gefahr ber Einfoleppang ber Cool ro Rugland urd die Magregeln gu ihrer Abmehr gu erbiten. Es murbe allfeitig anertannt, bog tein Grund gur Bruntubigung vorliege. Um jedoch fur alle Falle geruftet it fein, wird icon jest Borjorge getroffen werben, bas bei ben Einbruch der Coolera im Derbite 1905 beber Bluflaufe in ben Geengbegirten, in jedem Mugendi d in Bithamfeit treten toante.

Roblinger Gt. ateanwaiticaft vollte gestern wegen Flucht-beib ichts ber Chemiter Dr. Scriba-Frantfurt verhajtet werden, der bor einigen Bochen gelegentlich einer Automobilfahrt in Abendiebach, weit er angebiech bedroht wurde, mit dem Reaniegericht Frankfurt beiteg jedoch Scriba gegen Stehung tute Raution von 20 000 Mart auf fretem Fuße.

Langen, 15. Mug. Mis geftern abend eine hiefige Frau tinein Spiritusflaiche in die brei nende Fiamme. Sie erla im Reantengans beute morgen ihren Beandwunden.

Rierftein a. Rh., 15. Mug. Bwijden bier und Oppenhan Babre aite Sonnden bes Bean Scherning von Oppengeriet an eine tiefe Stelle und ertrant.

Biernheim, 15. Aug. Ein achtjohriges Madchen aus Biffer bogu. Es ftarb unter großen Schmergen.

langer). Der hiefigen Kriminalpolizei gelang es. Betriichtigten Bauernfänger zu verhaften, ber bier letter Zeit mehrere Bersonen in der raffinieriesten keise um Geldbeträge beschwindelt hatte. Der Feige-lucht wirde auch in Wiesbaden und Mainz ge-

Der Roin, 16. Mug. (Bon ber Gifenbahn). tibisen und geräuschlosen Abwickung des Zugeienstes im Bersonenversehr getrossen. Hiernach ist ein Abrusen wie Abstrach getrossen und ben Bahnsteigen nicht unbedingt erstehtlich. Es ist daber auf die dringensten Fälle zu ichen. In dem Eniwurf für die neue Vertehrsordnung wie des die des Granden. Das reisende Publikum wird durch die Schilber auf der Rissen sowie der das reisende Publikum wird durch die Schilber am den Lügen sowie durch die Schilber an der Lügen sowie der Schilber auf der Lügen sowie der Schilber auf der Schilbe struction no eine bemertenswerte Berfugung gur Erzielung einer der den. Das reisende Publikum wird durch die Schulber an den Zügen sowie durch die sonstigen Hinveise der die an den einzelnen Bahnsteigen abgesertigten Zügensteinen unterrichtet. Auch soll geprüst werden, ob inwieweit allgemein der don dem zuständigen Stadionabeamten zu erteitende Austrag zur Absahrt eines Jages statt auf den mündlichen Zuruf "Absahrt innah vorweitehre eine Bereich des Berliner Stadt und den Wortverlehre eingessillerten Berfahrens durch einen Kommendoligh ober dei Dunkelbeit durch eine Laterne gegeenboliab ober bei Dunkelheit durch eine Laterne gegeben werber

Derson, 16. Aug. (Ein Messer beld). Im bei gerbeiter in bem 17jährigen Monteur Seidgen von bier, brachte dem 17jährigen Monteur Delogen von get, ben in den interet dem jungen Manne mehrere Dolchstiche in den boriger Nacht verstarb. Der Täter wurde verhaftet.

Bonn, 15. Aug. (Ausländighe Bergnügungsin an der hiefigen Handelswerft vor Anfer. Die ichnung
mellem Kohrzeuge sind ganz in Weiß gehalten und
ellem Komfort eingerichtet. Die Vergnügungszeisen Derren, Damen und Kinder, besichtigten im Laufe



"Es ist nicht gut, baß der Mensch allein sei". Wenn auch dieser Sah nicht bedingung ungslos sür jedes einzelne Individuum zutristt, so darf doch nicht jeder sich nun gerade persönlich als berechtigte Ausnahme ansehen und das Necht der Weltabgeschlossenheit als Wisansbred ihren sir sich in Anspruch nehmen. Denn ein sehr wahres Sprichwort sat: "acteilter Schmerz ist balber Schmerz, und ein seelischer Schmerz ist es doch metst der Wenichen zur Kinjanzist hiertrist

Schmerz, und ein seelischer Schmerz ist es doch metst der die Menschen zur Einsamseit binfreibt.

Bieviel disserer, wieviel bestagenswerter wäre die Welt, in der eine selige Etunde ein Jahr von Schmerzen auswiegt, wenn ieder stets assein mit der großen Last seiner Sorgen, seiner Lebensnot, seiner Seesenqualen sertia werden müßte, wenn es nicht weiche Serzen nade, diese vom Hummel gesandten Arostengel, die sür das Leide vom Hummel gesandten Arostengel, die sür das Leid den Baliam des Wisseids dereit halten. Der salte, sühllige Egoist geht wie blind und taub am Unglüss vorüber, mag es draußen in der Welt als allgemeine Not über unzählige Renschen hereinbrechen oder mag es den Ginzelnen in seiner Näbe westen, Nichte macht Eindrud auf ihn. Er ist wie hartes, undeuglames Erz. Bozu sich seine Lage mit der Rot anderer vergällen? Man hat genug mit sich selber zu tun". Solche Aussprüche sind wohl sedem besannt. Im Gegensah zum darten, ist das weiche Serz sie seden Eindrud empfänglich, der Jammer der Menschen lägt ihm ein siese, nachhaltiges Empfinden zurüs, das des undegenzten Mitselds, gepaart mit edier Hisbereitschaft. Der Weichberzige kennt Barmherzigkeit sier sedes Geschöpf, ja Weiteids, gepaart mit edler Hilsbereitschaft. Der Weichberzige kennt Barmherzigkeit für jedes Geschöpf, ja seldst für das kleinste. Er versetzt sich mit seinem warmen Gestühl in die Lage anderer, er sieht und hört, wo kalte Naturen ohne Wahrnehmung des Schmerzes des andern bleiben oder, wenn sie ihn bemerken, ohne jede Negung vorübergehen. Den Weichberzigen dennet sein innerfies Gefühl bom Empfinden fremden Elends gur rettenden Tat, und mo biefe fein Ronnen und Bermogen libersieigt, wird sich sein Mitgesihl durch den Blid des Auges oder den Drud der Sand offenbaren. Beide Serzen haben in der Welt die großen, im Dienste der Menschheit stehenden Werte veranlagt oder geschaffen, Werlageit stehenden Werte betantagt ober geschaffen, Werle, welche Jahrhunderte überdauern; und diejenigen, benen es nicht vergonnt ist, große Schöpfungen auszubauen, die üben ihren stillen Segen verborgen im fleinen Streife.

Deshalb ift es eine moralifche Bflicht, nicht egoistlich für sich allein leben zu wollen. — man kann auch allein sein im Getriebe der Großstadt! — sondern man muß es versteben, Mensch unter Menschen zu sein, dann wird auch, falls einmal ein berbes Leid einen felbst befällt, fich leichter Troft und Berubigung finden laffen als in ber feibit geschaffenen, qualvollen "Ginfamfeit."

Ritter bom Rhein,

Politische Rundichan. Deutiches Reich.

* Dem Bernehmen gufolge beabfichtigt bas

preußtiche Eisenbahnministerium wieder die Einführung der Ridsabrtarten. Die Mehrzahl der Eisenbahndirettionen hat sich daßir ausgesprochen.

Im Reich amt des Innern sand eine Konferenz aller deteiligten Ressorts des Reiches und Breugens statt, um die Gesahr einer Einschleppung der Ebelera aus Rusland und die Wasregeln zu einer Abweiter zu erörtern. Allseitig wurde auersannt, daß fein Grund zur Beunrubigung vorliege. Um jedoch für alle Fälle gerüstet zu sein, wird schon jeht Vorsorge getroffen, daße bie bei dem Einbruch der Cholera im Herbite 1905 dewährten Abwehrmaßregen, insbesondere die Ueberwachung der Flußläuse in den Grenzbezirken, jeden Augenblid in Wirksamleit treten können.

Defterreichellngarn.

* Die Entrevue in Jichl, die ben Gefühlen ber innigen Freundschaft swifchen ben beiben mächtigen Berrichern, bem Ronig Chuard und bem Raifer Frang Joseph, entsprach, gab dem Unterstaatsfekretär im eng-lischen Auswärtigen Amte, Sir Charles Hamdinge, Ge-legenheit, mit dem Leust des ausmartigen Angelegenheiten der österreichisch-ungarischen Monarchie Fehrn. - D. Rehrenthal, seinem ehemaligen Rollegen in Verersburg, zusammenzutressen. Während ihrer Unterredung, in welche alle Fragen der attuellen Politik einbezogen wurden, tonstatierten Sir Charles Bardinge und Frhr. v. Alebrenthal mit Bestriedigung die Fortdauer der schon so lange bestehenden traditionellen Freundschaft zwischen England und Desterreich-Ungarn. Speziell das mazedo-England und Desterreich-Ungarn. Speziell das mazedonische Problem anlangend, erkannten die beiden Staatsmänner, daß die von den Ententemächten in den mazedonischen Wilajets eingeleitete und den anderen Rüchten unterstützte Resormaltion sich in voller Uedereinsummung mit den singsten Erstärungen des englischen Kadinetts besindet. Eine Gleichheit der Anschauungen krasenterbeit der Frage der der Lohen Protest zu machenden Borschläge und bei zener der Behandlung und Beurteilung des revolutionären mazedonischen Bandennessens hervor. Da die Haltung der übrigen Großmächte mit dem Resultate des Rosenaustausches awischen Sir mit dem Resultate des Josenauseausches zwischen Sir Charles Dardinge und Frhr. v. Alehrenthal übereinstimmt, darf man dem Erfolge der uneigennüßigen Bemühungen, die Verhältnisse in den mazedonischen Wilasies ernstlich und dauernd zu bessern, wohl ein günstiges Sproftop fiellen.

Franfreich. Der sogialistische Rongreß in Nanch mablte ben Antimilitaristen Berve zum Mitalied bes Rermalkungsmisschusses ber geeinigten sozialistischen Battteien. Die Babl wird von einem großen Teil der Presse in sehr schaffer Weise besprochen. Selbst die sozialistischerabstale "Berite Republique" bedauert, daß die sozialistische Bartei nicht den Mut gehabt habe, Herve abzus

Der japan.
Der japan is die Marineminister, Wizeabnital Saito, ließ der deutschen Bollwast in Tolio durch feinen Ablutanten seinen und den Dant des Vizeadmitals Jamarnota aussprechen für die freundliche Aufnahme an Bord des Reichspostdampsers Prinz Seinrich vom Rordbeutschen Nohd auf ihrer europäischen Reise.

Roloniales.

* Morenga. Rach einem am 15. August früh in Berlin eingegangenen telegraphischen Bericht bes 11nterftaatsiefretars v. Lindequift ift Morenga aus Surcht bor Auslieferung in die Berggegend entwichen. Die eng-liiche Bolizei hofft aber, daß er sich nach Aufffärung des

Sachverhalts stellen werde.
Das "Reutersche Bureau" verbreitet folgende Meldung aus Kapstadt: Morenga ist mit vierbundert seiner Anhänger auf beutsches Gebiet übergetreten. Rade Telegramm aus Upington ift ber Sauptling Simon Ropper in die Kaptolonie eingedrungen und hat sich dort mit den Streitkräften Morengas vereinigt, worauf beide auf deutsches Gebiet zurücklehrten. Es beißt, doß sie mit dem Häuptling Christian beraten wollen. Die Rup-polizei eilke schleunigst berbei, um Morenga abzusangen; die Schwierigkeiten des Gesändes verhinderten aber seine Gesangennahme. Die Kapbehörden arbeiten mit den Gestangennahme. Die Kapbehörden arbeiten mit den beutschen Generaltonsut Sand in Sand und baben alle Magregeln getroffen, um Morenga an einem Biederen. tritt in die Kapkolonie zu verdindern. Wenn er es tut, wird er seitgenommen. Wie es beift, ist eine Bestätigung der Meldung, daß Morenga in deutsches Gediet eine gedrungen sei, im diesigen Kolonialamt eingegangen. Wolffs Telegraphen-Bureau erfährt, daß an amtsichen Stellen von den hier behaupteten Tatsachen nichts verstaumt ist. fannt tit.

Seer und Flotte.

61 neue Fahnen. Aus Kaffel wird ge-meldet: Rachdem die Bilhelmshoher Festage beendet sind, werden neue bier vorbereitet. Am Geburtstage des Raisers von Cesterreich findet dem biesigen Friedrichsplat die Nagelungsweihe der 61 Fabnen des 7.
und 10. Armeelorps statt. Der Krondring wird dazu
erwartet. Der Kriegsminister trifft am 17. d. Mis. ein. ebenso treffen ein die tommanbierenden Generale beiden Armeeforps aus Müniter und Hannover. Auf bem Friedrichsplat wird ein Feldaltar erdaut, Kanonen slan-lieren ihm, die Ehrensompagnie stellt das Insanterie-Re-giment Nr. 168 in Kassell. Der Kaiser, in Begleitung der Kaiserin, der Prinzessin Biltoria Luise, des Reichs-kanzlers, nimmt die Ragelung der. Um Sonntag vox-mittag um 91/4 Uhr sindet die seierliche Handlung statt, die von dem Armeedischof Bolmar-Berlin umd dem siefigen Generalsuperintenbenten porgenommen werden wird. Die Fahnen find bereits eingetroffen und im Riefibengichlog untergebracht. Der Magiftrat fordert gut

Die maroffanischen Wirren.

Mus Cajablanca wird unter bem 14. August gemei-And Cajablanca wird unter dem 14. August gemeibet: Die Lage ist unverändert. Die Truppen, die Erojchanzen ausgeworfen und eine Farm beseisigt und mit
Geschützen armiert haben, halten sich in der Verteidisungslinie einen Kilometer vor der Stadt. Gelegentlich
zeigen sich einzesne maurische Reiter, die beschoffen werden. Es heißt, die Nachbarstämme, die Wediung und
die Uled Derris, beabsichtigen, morgen nach der Itadt zu
kommen, um als Zeichen ihrer Unterwerzung Ochsen zu
oplern. Sich habe gestern zum ersten Male eine morge opfern. Ich habe gestern gum ersten Male eine marot-tanische Moichee betreten. Darin maren gabtreiche, bei ber Beschiegung meist durch Granatiplitter ichiver ber-wundete Braber sich selbst überlassen. Alcht Tage nach ber Bejetung ift für biefe Leute noch nichts geschehen, bis ber deutsche Argt Dobbert fich ber Armen annahm. Die Wenden sind meist in einem schredlichen Zustande, so daß viele Amputationen nötig sind. Die Arbeit über-steigt sast die Kräfte Dr. Doberts. Die hier weilende Frau Mannesmann und die Frau des hollandischen Ronsuls, Barons Deemira, verteilen Brot und Leinen unter die Leine, bie sich sehr dansbar dasir zeigen. Auch den saft hungernden Juden versuchen wir, soweit möglich, zu helfen. Ich ritt gestern mit einem Erfundungs. zug der Ravallerie in das Borgelande und stellte feit, bag auf brei Rilometer in ben Garten und einzelnen Ge-hoften Erupps berittener Araber fich giemlich ungeftort umbertreiben.

Abmiral Philibert beorberte einen Rrenger Mogador, mo man einen Coup des Raid Anflus beforgt. Majagan ift, foweit bier befannt ift, rubig. Die Europaer verliegen Marrafeich und begaben fich nach Saffi wegen ber Aufregung ber Bevollerung auf die Rachrichten von der Beschiefung Casablancas bin. Die Rebam-na bedroben wieder Marratesch. Gestern wurden bier 300 Mann ipanischer Jujanterie vom 60. Insanterie-Regiment aus Ceuta, 110 Mann vom Ravallerie-Regiment Alfonso 12. und eine Feldbatterie ausgeschifft. Diese spanischen Truppen sinden nur für die Polizei innerhalb

ber Stadt Bermenbung.

Bon Tanger wird unter dem Dahum des 15. Au. guft berichtet: Beute traf bier ein Dampfer mit 500 Flüchtlingen aus Masagan ein. Unter biefen befinden fich diesmal nicht nur Juden, sondern auch fast die gange europäische Rolonie. Im gangen sind nur etwa 20 Eukopäer in Majagan zurüdgeblieben, barunter 6 beutiche Kausseute und ber beutiche Bostbeamte. Die Stabt selbst uit wie ausgestorben. Zahlreiche Araber haben sich auf des Land zurückgezogen. Die zurückgebliebenen Europä-er wohnen in dem festungsartig gebauten französischen Loniusat. Auf der Reede liegen zwei französische Kriegs-ichisse. Welche Haltung die umwohnenden Stämme einnehmen werden, ift noch ungewiß. Modagor wird gleichfalls bon ben Guropaern geraumt merben. Die im Innern gelegene Sauptitadt des fiidlichen Marotto, Marrakeich, haben die Deutschen, die gelegentlich der Mauchampschen Angelegenheit dert geblieben waren, in der Racht vom Samstag zum Sonntag sämtlich verlassen. Der Bertreter des Sultans, Musen Hafid, dat ihnen eine siarte Begleitmannschaft gestellt. Sie beabsichtigen, in

Saffi die Kiiste zu erreichen. Der Depeche Marocaine zusolge ist teln weiterer Angriss der Kabylen auf Sasablanca erfolgt; es sind vielmehr Zwistigkeiten und sogar Känpfe unter ihnen ausgebrochen. Täglich kommen aus dem Hinterlande Ju-den hier an, Bisher sind 160 Familien eingetroffen, sie berichten, daß einige Raids 25 000 Krieger um sich ver-fammelt hätten. Der frühere Kaid Bubaker ist Gesang-einer an Bord der Gloire.

Die Dynamiterplofion.

Man schreibt aus Domit an der Elbe am 16. Au-mit: Rad den letzten amtlichen Meldungen bat die Er-ploficonstatastrophe 25 Arbeitern das Leben gefostet. Die Beichen find teils verstimmelt, teils schredlich verbrannt. Das am Rachmittage einsehende bestige Gewitter hat wesentlich bazu beigetragen, den Brand abzusöschen und im Berein mit einer guntligen Windrichtung die Magagine gu retten, wodurch bie Stadt por dem Untergang bemagt wurde. Durch die Explosion murben gwei Schiegbaumwollfledenbuben, zwei Baich-, brei Meng-, 2 Mitrierbuden und 16 Batronenbuden gerftort. Die Brand. ftatte it von einer machtigen Dampfwolfe eingebiillt, Man bermitet noch in den Schuhrunnels, welche teil-weise zugeschüttet wurden und teine Ausgänge haben, Tebende Arbeiter. Das Feuer ist in Bube 5 entstanden und auf Bube 6 und 7 übergesprungen. Die Buben sind mit 16 Meter hohen Wällen umgeben, in welchen je 5 Arbeiter beschäftigt find, sodaß bemnach in den drei guerit explodierten Buben fofort 12 Arbeiter getotet mur-Die Mengbuden find unterirdifch und für fich Moliert und fteben nur burch fogenannte Quelleitungen in Berbinbung, burch welche fich die Explosion fortpflangte. Der Direktor des Berles hat einem Arbeiter um weitere Explosionen zu verhitten, 1000 Mt. geboten, wenn es ihm gelänge, die Quelleitung zu versiopfen. Tem Arbeiter gelang auch das Bagnis. Es wird der Fabrifleitung zum Borwurf gemacht, daß sie schlechte Löhne bezahle, wodurch als Folge ein häufiges Reueinstellen von Arbeitern, meist jugendliche Kräfte sich ergebe. Die Habrit hatte übrigens erst vor einiger Beit große Massen Donamit für Transval bergestellt, das aber, weil nicht genügend iprengfraftig, jurudgewiesen wurde und in ben Magazinen lagerie.

Die lette Depeiche melbet: Es ift nunmehr feftge-fiellt, daß bei der Erplosion in Domit 12 Bersonen ge-kötet worden find. 20 verschiedene Betriebshäuser, darunter 8 Batronenbäufer und 5 Rollobiumwolltrodenbaufer, wurden zerstört. Die übrigen Werfe sind nur wenig beichädigt, so daß sie bald wieder in Betrieb genommen werben funnen. Die Arbeiter lebren zurud, um sich an ben Aufräumungsarbeiten zu beteiligen.

Meneste Radrichten.

Darmstadt, 16. Aug. Seute ist ber Stadtber-erdnete Otto Bolfslehl, der frühere nationalliberate immotagsabgesebnete und zweite Profibent der Aweiten Mammet, geitorben.

- Riel, 16. Mug. In bem Rordfeebad St. Be-ter im Rreife Giberftebt haben fich ein 23jabriger Tuchfabritant aus Worms und eine junge Dame aus Samburg erschossen. Sie hatten sich am 2. August als A. Rrause und Frau aus Magdeburg in die Fremdenlisse eintragen laffen.

eintragen lassen.

— * Senstenberg (Riederlausig), 16. Aug. Hier ere folgte in der Anhaltschen Britettsabrit eine Kohlensunderplosion, durch die zwei Arbeiter getotet und zwei verlett wurden. Der Brand sonnte erst heute morgen ge-

— Nürnberg, 16. Ang. Hier sind vier Mitglie-ber einer Falschmingerbande, die jalsche Awanzigmart-stilde, angeblich etwa achthundert Stild, angesertigt hat-ten, sessenommen worden. Auch die Formen wurden aufgefunden.

- Dresben, 16. Aug. Wie der Dresdener Angelger meldet, ist in Oberweisig die Familie Dabrit nach dem Genuß von Bilgen ertrantt. Während der Sohn mit dem Leben davonkommen dürfte, sind seine Eitern

- Bien, 16. Aug. Bon einer hervorragenden po-litischen Bersonlichseit erfahrt die Beit", daß es gelungen sei, auch über Serbien ein Uebereintommen zwischen den Großmächten zu erzielen, was bei den Ischler Besprechungen seitgestellt worden sei. Die Lage Serbiens sei in den letzten Wochen die größte Sorge der Diplomaten gewesen. Die Achler Begegnung bedeute lediglich eine Borbesprechung von politischen Ereionissen, die in naher Beit in die Ericheinung treten werden.

— Belfaft, 16. Aug. Die Arbeit wird morgen wieder ausgenommen werden. Gleichzeitig bewilligen die

Arbeitaeber ben neuen Chimbenlohntarif.

- Genbisfjord (Asland), 16. Aug. Der König ben Danemart und die Reichstagsabordnung haben bier ihren Besuch auf Asland abgeschlossen und haben geftern abend die Beimreife angetreten.

- Chonen, 16. Mug. Die banifche Bart Ingeborg ift bei Bort Stephens noch einem Zusammenitog mit bem Dampfer Arawatba gefunten. Der Kapitan und 6 Matrofen find vermutlich ertrunten. Meibe Steuerleute und 6 Mann ber Aramaba find gerettet.

Gerichtsfaal.

5 Bom 1. Mai. Gin Rachffang gur biediabrigen Matfeier ipielte fich am Schöffengericht ju Milbeim a. b. Rubr ab. Gin Biltger von Alltaden hatte feine zwei Rinder am 1. Mai aus der Schule gehalten, damit die Rinder den Beltfeiertag in wilrdiger Beile mit den Eltern und Menoffen feiern tonnten. Die Rinder wurben in ber Schuffifte als unentidufbigt eingetragen, und bie Rolae babon mar, bak ber Pater fiir ... Rind 3 Mt. Strafe gablen follte. Dagegen rief bie bas Me-richt an. Bei ber Berhandlung gab bie Frau bes Ungeflagten im Auftrage ibres Mannes an, daß die C'nber wegen ber Maifeier aus ber Schule gehalten worden Das Wericht tonnte fich ber Aniicht bes Angellagten, bag es fich um einen fo wichtigen Tog banble, an bem die Rinder feiern mifften, nicht anschließen, vielmehr in dem Tothestand eine politische Kundgebung und verurfeilte den Lingeslagten zu einer Geldstrafe von 3 Mr. fiir jedes Rind.

& Sonberbare Anslegung. Bei einem Stanbesamt im Rreife Siegen mar ber Tod einer Berson, Die am 19. Mai, bem eriten Pfinoitseiertage, gestorben mar, erit am 21. Moi, a'le um einen Tag zu wit, angemelbet worden. Ausoloedessen wurde aus Grund des Berlomenstandgesetzt, bei dem zuskändigen Amtsaericht der Erlaß eines Strasbesehls henrtragt. Das Gericht leder aber biefes Erluchen mit ber Bearfindung ab, daß bas Gefet in feinem \$ 56 belooe, ieber Sterbefall mille späteltens am nachfolgenben Bochentage angemelbet werben und als folder fei im borliegenben Ralle ber Diens. tog nach Pfingiten und nicht ber Pfingifmontag angufeben. Das Melet machte swiften bem nachfolgenben Modentage und bem nadiffolgenben Tage einen genquen Unterschieh. Gegen diesen Pescheid legte die Amtsan-waltschaft Berufung ein und zwar mit dem Ersola, daß das Landgericht in Bensberg den Ersos des Stroßbeseh-les versügte. In der Ensschung beiset es daß die les verfligte. In der Entscheidung beifit es, daß die Bezeichnung "Bochenton" on der fraglichen Gesehstelle im Gegensab zum "Sonntog" stebe, nicht aber zum "Reiertag", sodaß ein solcher unbedingt als Bochentag anzufeben fei.

Die Korbmady-Induftrie.

Man fdreibt uns: Abir feben in einer Beit bes Fortidrittes und ber industriellen Emwidfung, was für manches Gewerbe fo viel ale Rudgang ober ale vollständiger Binin bedeutet, je nachdem die Eräger Desielben es an Energie, Ausbauer und flarem Blid febien taffen, ober weil ihre Er-Beugnisse burch Massenschrift ind verbrungt werben und ben heutigen Antorderungen nicht mehr genigen. Auf ber anderen Seite sehen wir infolge des gesteigerien Berteges neue Erwerbegibeige entjiegen und ichembar bet Bemichtung verfallene Gewerbe, fich wieder neu beleben. Das Leptere trifft in vollem Mage bei ber Rorbmacherei zu, die ichon seit alter Beit in den Ortschaften der Sieg-Riederung, deren Weidenwuchs viel Waterial fiefert, gepflegt wurde. Dowohl die ichlichten Landleme sich mit geringem Berdient ihrer Handarbeit begnügten, ichien es fajt, ale ob auch bieje beimifche Sausinduftrie dien es sait, ale ob and die beine heimige Haustnoustrie der Reuzeit zum Opfer sallen sollie. Das Rohmaterial sieg im Preise, die fertige Arbeit wurde meist durch Haufgem Preise abgesetzt, der anscheinend durch Uederproduktion, seitens der Handler derart gedricht wurde, daß der Rum der als niichtern und fleigig bekannten Korbmacher vor der Türe ftand. Weil doch jeder leben wollte, trug natürlich die Konfurrenz unter den Standesgenossen viel zu der geringen Rentablität ihrer Dandarbeit bei. Auswandern und in industriellen Betrieben ihr Brot suchen, war bem an die liebe, traute beimatliche Scholle gewöhnten, traditionellen Korbmacherstande taum zugumuten. Wie jede Rotlage ob politischer oder wirtschaftlicher Ratur ihre Resormatoren erzeugt, so fehlte so such in

Mondorf nicht an mannern, Die, wen fie die Ream eigenen Leibe erfahren, auf wirtfame Hbbille. b. wie ein rentabler Absat der Bare an ermöglicher som seine ein genössen Kollegen abar der Gedante, ob nieten genössenschaftlicher Aufammenschluß bessere Berteit Berfon, die aus ben edefften Beweggründen ber lichen Raditenliebe fich als Führer in den Dienit ben ten Cache ftellte. Auch bieje Schwierigfeit murbe wunden und in bem gliebe Gemierigfeit murbe wunden und in dem eitrigen Sern Kaplan Son ein Mann gewonnen, der zielbewußt, allen Sinden trobend, den lang gebegten Bunich aur Talface seit. Gen offen ich aft gründete, In den gieterlasselle und Sieglar wird der Mand 1904 als Gründungstag der Genossenichaft ein Plant bilden und hossentlich für kommende Generationen bilden und hoffentlich für tommende Generationen Andenten an ben hochverdienten Priefter, 3. 3t in benich bei Bulpich erhalten bleiben. Soviel über Berbeitang einer Einrichtung, die beute nach 31/4 3 innerlich erstarft, nach außen geachtet dasteht, und bei werbe Lohnenden Berdienst vermittelt. Außer gerben wo über 80 Prozent der Einwohaer das Korbnicht handivert betreiben, haben auch die Rachbargemeinbe beiden gen. Bürgermeistereien erheblichen Anteil of oufblithenden Gewerbe und handeln in ihrem 30 wenn jie auch in Butunft ber Genoffenschaft bie Aufmerffamteit und weitgebendite Unterftubung werben laffen. Wenden wir uns nach Beipreduse allgemeinen Gefichtspunfte dem geschäftlichen Betrie Genoffenschaft zu, so zeigt sich uns ein Bild alle taufmäumischer Entwicklung. In einem niedlichen ernhaus nahe am Rhein gelegen besindet iich die dings gegenschaft den Seine dings gegenüber bem Berfehr etwas febr beidraift schaftssstube der Erportfirma", durch welche die Erst nisse von 130 Genosien die an 300 Arbeiter beschäfte an den Mann gebracht, d. h. an ca. 200 Abnehmer sandt werden mit einem Umfah von über 100,000 im Jahre 1906. Als notwendiges Institut der Geldverlehr durch eine Kreditgenossenssische Einen Limsah von 497,000 Rt. erzielt. mittelt. Roch bedautend von 497,000 Rt. erzielt. mittelt. Roch bedeutend wichtiger ericheint bies iche Mittel der Gelbithillfe, wenn man bedeutt, bat Berwaltung beider Genoffenschaften von einer Bei Berwaltung beiber Genoffenichaften von einet dem Rendanten Serrn Th. H. Par geführt wird, freilich als ehrfamer Junggeselle, dafür ein Sonotor, wo 900 bezw. 300 Mt. pro Jahr erhält, Büromiete, ung, Licht etc, mitinbegriffen bei einer Arbeitszell wongens 6 bis abends 10 Uhr. Diese bescheibenen spriche kom men men dem Unitable bescheibenen. fpriiche fann man nur dem Umftande zu gut bag ber jehige Rendant, selbst Rorbmacher gewelen, neben Landwirtichaft betreibt, die er nun bon gebul nen Arbeitern aussühren lätt. Während nun früher fertigen Rorbivaren teils in Schuppen und Schen notdirftig lagerten, ging man im vorigen Sabre Bau eines Genossenschafts-Lagerhauses über, pelde in absehbarer Beit zum geschäftlichen Mittelpunkt Betriebes bestimmt ist. Etchen wir in dem bescheide Bauernbause gleichsam an der Wiege der Genossenschaft wo Rendant, Boritand und Auffichtstat gemeinsam bas Wohl und Webe des jungen Spröflings best so geigt das Logerhaus auch die Zufunit des gemeinschaften den bei Bufunit des samen Unternehmens, das noch sehr entwicklungssabs und durch seine solide Grundlage zu den besten nungen berechtigt. Der stattliche Lassentau, dessen bei eine Statue des hi. Josef als Patron der Genome schaft giert und unter der Firma ber Spruch: jegne bas ehrbare Dandmert bietet in seinen Dimentonen 24 mai 22 Meter mit 5 Meter Dobe bis auf gelief tante, genügend Raum für die Aufftapelung bei geliet ten Baren, die in 70 Gottungen die foliden Ergelich ber Korbstechterei prosentieren. Ueber diesem Erdelcht breitet sich unter dem Sachinhl eine luftige Lagerbied für borrätiges Moterial (auf 1881) für vorrätiges Material (geschälter Beiden) aus.
nun gerade Ablieferungstermin ift, bot sich Gelegenter
auch diese praktische Seite des gut funktionierenden, noffenichaftlichen Betriebes tennen gu fernen. Mus allen Richtungen tommen Rarren und

30

Uri

geto

That

ho

la

bu

91

hoch mit Korben beladen. Am Eingang der nimmt der Rendant die Lieferscheine in Empfans Der rend der Lagerverwalter, Serr Borsihender Jos. Der ihnt die Ware besichtigt und sein Gutachten abgibt. Zusammentressen so vieler Kollegen im Lagerbauleg bet schon eine Kontrolle ber abgelieserten und ist ein erzieherisches Mittel um gute Arbeit 311 geund ist ein erzieherisches Mittel um gute Arbeit ill offien. So tam es vor, daß ein Kordmacher, desien serung nicht ganz einwandsteit war, zur Strase Sohn mit der beanstandeten Ware auf den Hauser der del schiefte. Einen solch beschämenden Weg brauchte ger Sohn nur einmat zu machen. Das batte geholfen ber Ablieferung erhalten die Rollegen Bescheid, wie pl und welche Gattung Körbe bis zum nächsten Termine machen sind. Wit der Ablieserung ist den Genosen se tarifmäßige Preis garantiert. Schon die vergnügten seichter deuten an, daß das Geschäft floriert und hört man die Bemerkung: "So viel kann ich unmöglich serig bringen." Der siotte Abgang der Ware zeigt, in der geschäftsstillen Binterszeit nicht genügend zu schaffen ill, um die Nachfrage im Sommer du gir wältigen. Rach alter taufmannischer Praxis regeln gegebot und Nachfrage den Kauspreis und auch der nossenschaft könnte man empsehlen, allmählige Steigerund der Breise eintreten zu lassen. Die jetzige Kalkulariok wonach man auf billige Arbeitskräfte, als Angehörige eigenen Hamilie rechnet, dürfte in Zukunft nicht gebend sein, auch als Nebenerwerb darf das Ingeben Ben Marstere und des Rebenerwerb darf das ben Marfipreis nicht ungunitig beeinfluffen,

Den Marktpreis nicht ungünstig beeinflussen, Bezüglich der Berwaltung besißen Rendant, stand und Aufsichtsrat das volle Bertrauen der Genosies und so wird das junge, gut geseitete Unternehmen net krästig weiter entwickeln zum Außen der Kordmacher, gum Segen der beteiligten Gemeinden. Hier sonwander Dandwerser lernen, was durch Einigseit auf genossenschaftlichem Gebiet noch zu erreichen ist, mithm das Aufblühen der Mondorfer Kordssechterei als der bringende Dausindustrie anderen Gewerden vorbischie bringende Dausindustrie anderen Gewerden vorbischie sien. Den Genossen darf man zurusen: "Hiet gie pflegt eine Genossenschaft, denn durch sie ist noch les zu etreichen, dor allem aber, bleibt einig, einstelles zu etreichen, dor allem aber, bleibt einig, einstelles

THE THE PARTY OF



Alörsheimer Zeitung hat von allen hier gelesenen Blättern nachweislich die größte Verbreitung.



Aus der Umgegend.

bie Bauturnfohrt bes Mittel - Taunus . Gaues flatt. Der Commelpuntt ber Betturner, (200 Manp), war am Eiben- plot abgeliefert merben, beimer Bobnhof. Bon ba aus marichierte man bie Frantlatter Chauffer entlang, noch bem Orte Ballan, Dier angefommen, begann jogleich bas Betturnen. Als Uebungen waren aufgeftellt : Freiweithoch, Freiweit, Stemmen und Rugelicoden. - Der biefige "Zurnberein" fanbte 8 feiner Ruglieber und fehrten 5 preisgefront jutlid, und gwar bie

Billicim Rung mit einem 6. Breis, 13. Georg Baufder 28ilbelm Rolb 23. Beinr. Rungheimer " 27. Bilbelm Schmibt "

Der Rampf gegen bas Ungeziefer in Weld und Garten.

Uns Geifenheimer Mitteilungen über Obfte und Gartenbau Auguft 1907.)

(Sching.)

Die Infettenfreffer verichwinden mehr und mehr, weil fie bem Rulturboben ju febr beunrubigt merben, feine Shlubfwintel, teinen Schut por ihren Berfolgern, feine Sicherheit und Bequemlichfeit fur ihre Jungen mehr finben. Denn mo find bie jablreichen Felbholger, Straucher und Deden an ben Rainen und Graben hingefommen, bie min bicht bepflangt, fich um fast jedes Dorf bingog ? 2Bo find die withen Geftrippe, die alten, hohlen und doch buichig belaubten Baume geblieben, fritbem bie moberne Banbmirtichaft burd bie verbefferten Arbeitemofdinen und burch bie ange-Bobens gu benugen und aufs bochfte auszunugen? Sie find alle berichwunden, aber mit biefen bem heutigen Landwirt, bethaften Buiden, Deden und Baumen find benn auch die merfestiden und unichagboren Freunde der Bobenfultur beiidendi, welche redlich und meift ohne alle Entidatigung und in ben ungeschmaferten Genug ber Eente ju fegen bemicht baren. Dagu fommt noch, bog gerabe, Die nugliefften 3n. lettenfreffer, Die une am grundlichften bon Ungegiefer ber Bflangen befreien murben, jugleich noch vom Menichen am nachhaltiglien verfolgt werben, fei es, um fich am Bobigeichmede ihres Fleifches ju ergoben, ober um fich in ber Glube an ihrem Gefange und an ihrem angenehmen Befen All erfreuen, ober gar aus blogem Uebermut gur Refriedigung bubenhafter Welfifte. Dag nun aber bie infeftenfreffenden Bogel ole eine Urt Gorten- und Feldpolig, unterfingt in ihrem unermublichen Bernichtungetampfe von ben Firber manfen, bon Maulmurf, Spigmaus und Igel, bie ihnen von der Ratur übertragene Aufgabe, Die ftrenge Erhaltung bes Gleich. Wiwichtes amifchen Bflangen- und Tterweit, wirflich ibfen, babon überzeugen gabireiche Beifpiele, ja bas ift eine alte, unbefirittene Erfahrungetatfache, bie und ben unerbittlichen Rampf ums Dafein Beigt, wie er fiberall in ber Ratur Betricht und in bem eine vom andern lebt, eine fich gegen bos andere ichust und wehrt.

Benn fie und bo auch monches jur Forderung bes Bogeliduges geichieht, wenn auch immer und immer wieber in ben Schulen und burch die Breff. belehrend auf ben RtoBen Rugen ber Flebermans, bes Igele, ber Rroten uim. hingemiefen wird, fo werben tropbem die wohlgemeinteften Raticiage nicht befolgt; es werben immer noch micht bie Gienbohnbamme in ber Rabe ber Stabte und Dorfer, an Stellen, wo den Bogeln auch ber Bugang jum Baffer bargeboten ift, mit paffenden Seden, Strauchern, Buiden und Baumen bepflangt; immer findet man noch am 22 ben erichtagenen Maulwurf und am Scheuertor bie angenagelte Eule; immer mocht man noch bie Beobachtung, bag bie Soger mit bem Roubzeng, ber vermifberten Rabe, bem Würger um, nicht gehörig aufraumen. Bum Schute ber nütlichen Ingeltenvertifger muß eben alles jufammenwirten, bann wirb tine ber haupturfachen bes vermehrten, verberblichen Unge-Beferfrages befeitigt fein, bann merben auch bie Rlagen bes Sartners und bes Landwirtes fiber ben Ungegieferfraß nicht mehr fo laut und allgemein ertonen, fondern nach und nach

· 在是是是是是是是

Befanntmachung.

Das Betreten bes Beges neben ber Gfenbahn im "Riffel bee" ift für unbefugte Berfonen bei Strafe verboten. Der Bürgermeifter : Baud

Befanntmagung.

Das Bergeichnis ber tond- und forstwirticoftlichen Be-irlebanternehmer liegt 14 Toge ju Jedermanns Ginficht auf bem Rathaufe offen.

Glorabeim, 12. Muguft 1907. Der Bfirgermeifter: Laud.

Freitag, den 16. Auguft wird bie 2. Rate Staatsltener erhoben.

Die Bebeftelle: Beller.

Bekanntmachung.

Die Rornhamfter tonnen Montage, Mettwochs und Samftogs von 5 Uhr in ber Alleegewann neben bem Turn-

Florebetm 3. Auguft 1907. Der Bargermeifter : Laud.

Bereins-Radrichten:

Beroffentlichungen unter diefer Rubrit für alle Bereine toftenfrei.

Birgerverein : Jeben 1. Montag im Monot Generalver-

fammlung. Turngefellichaft: Die Turnftunden finden regelmöfig

Dienftags und Freitage ftatt. Gefangverein Sangerbund: Die Befongsflunde bes Gefangvereine "Cangerbund" fallt ane. Um 12. Sept. Bieberbeginn berfelben.

Freiw. Renerwehr : Jeben letten Samftag bes Monate Berfommlung.

Rlub Gemütlichkeit: Alle Montag Abend Rlubabend im Bereinstofal (Sofef Bridheimer.)

2Bürfelfinb : Jeden Sountog Mittag 4 Uhr Bürfelftunbe im Bereinstofol (Fr. Bredbeimer.)

Arbeiter Gefangverein "Frifch-Anf" : Montag Abend Singftunde in ber Billa "Sangerheim". (Felbberg-

Geflügel., Bogel- und Raninchenguchterverein : ftrafe 9.) Beben gwetten Montag im Monat abends 1/29 Uhr Berfammlung im Bereinstotal (Frontfurter Dof.)

Raninchenguichterverein Fortichritt: Radfle Berfomm. lung (lette por der Musftellung) ift Montag, ben 2. September, abende 9 Uhr im "Raiferfaal." Abgabe ber Anmelbebogen, Bollgabliches Ericheinen erforberlich. Sum. Mufitgefellichaft Lyra : Beben Gamftag Abend

9 Ubr Mufitiunde im Bereinstofal. Danbte Chemie in ber Lage ift, jeben Schritt ertragefabigen Rabfahrverein Banberluft : Mittwoch Abend 81/2 Uhr Generalversammlung im "Schitgenhof." Babireiches

Ericheinen unbedingt erforberlich.

Schone Fallapfel per Bib. 4 Big. Aprikosen

Stachelbeeren

Anton Schick. Eisenbahnstr. 6.

wollt Ihr Euerem Zugvieh beim Ziehen nicht wehe tun, dann benutzt beim Schmieren mein

los gewogen und in Eimern. Franz Schäfer.

Für die Sommer-Saison

für herren, Madchen u. Knaben, in allen Breislagen

und mobernften Wagons. Rah- und Bejag-Artifel, Spigen, Band und Trifotagen

> fowie alle Modefachen. Kragen, Manschetten u. Kravatten. Oswald Schwarz,

> > Eisenbabnstrasse 5. =



schnell verschwinden alle Hautunreinigkeiten der Haut als: Mitesser, Blütchen, Gesichtsröte etc. durch Waschen mit

Steckenpferd Carbol Theerschwefel-Seife å Stück 50 Pfg. bei: Franz Schäfer, Hauptstrasse 30.

Mietverträge empfiehlt bie

Gute Ware.

Grosse Auswahl in

Befonders empfchle

die bekannten Kalbleder-Arbeitsschuhe für Herren u. Damen. Stiefel, Salbichuhe und Pantoffel.

Schuhwarenhaus

Reelle Bedienung.

Flörsheim a. M., Obermainstrasse 13.

Gute Passform.

Billige Preise.

Fabrikation von Wollwaren aller Art als: gestrickte Jacken von 4-20 Mt,

Trikots, Strümpfe, Socken, Unterhosen,

Leibbinden, Handschuhe usw. usw., sowie

Auftricken von Striimpfen.

Jaden werden auf Wunsch nach Maß angefertigt und garantiere ich für guten Sig.

Befanntmachung.

Florsheim, ben 12. Auguft 1907.



Drucksachen jeder Art

für handel und Gewerbe, für Familie und Gesellschaft,

liefert schnellstens in guter Ausführung zu soliden Preisen die Vereinsbuchdruckerei (vormals Iwan Reder).



Ich litt jahrelang an Kopindamerzen, Erbrechen, Annetillosigkeit, Druck im Magen, Verdauungsbeschwerden u. z. w. Ihre
Reinigungskur bewährte sidt sehr gut;
denn seit jett 3 Wochen habe ich ausgezeichneten Appetit, wührend ich
die Kopischmerzen und alle anderen
Leiden gänzilch verloren habe.
Fran luile Reicherzer, Augsburg.
Vorderes Kretzengählen 79. III.
[Amtsslepel] Beginnbigt; Städtisches
Eiswohneramt: Hofmann.
Tausende v. amti. Anerkennungen.
Prospekte grein. Alter und Geachischs
angeben. Adresse:
Mon. chem. Institut Binningen.

Mea. chem. Institut Binningen, Schweiz, (Porto 20 Pfg.)



Verlangen Sie gratis

Probenummer und Roman von der Expedition der

Berliner Illustrirten Zeitung Berlin SW 68, Kochstrasse 23-25



Fahrrader, an Private und Sandler von Mt. 65 an. Bubehörteile, prima Montel von girla

Reparaturen, auch an fremben Gabritaien prompt und billigfe. Ratalog gratis und frauto.

Duisburger Fahrradfabrit "Schwalbe" Aft.: Gef.

De Duisburg . Wanheimerort. Gegrunbet 1896.



Mt. 2.80 an.

Pergament-Papier,

stark und schwach, gu haben in ber Vereinsdruckerei.

Flechtenkranke

trodene, naffenbe Schuppenflechten und bas mit biefem lebel verbundene, fo unertragliche Hautjucken, beile unter Barantie (obne Berufsstörung) jeloft benen, bie nitgends heilung fanden, nach langiahrig praktischer Erjahrung, heritellung Batentantlich geschützt Rr. 63781.
R. Groppler, St. Marien-Drogerie, Charlottenbarg,

Rheumatis-

und Gicht-Leidenden

teile ich aus Dantbarfeit umfonft mit, was meiner Mutter von jahrelangen qual-vollen Gichtleiben geholfen bat.

Marie Grünauer, Dinden, Bilgersheimerftraße 2/II.

Zahn-Institut. 244'

Emil Schirmer & Herm. Friedland, Dentisten, Mainz, Gr. Bleiche 44, Ecke Klarastr.

Telephon 2172. Kunstliche Zähne von 2 Mark an. Zahnoperationen, Plomben nach neuesten Erfahrungen.

Helenen-Quelle Barngries n. Gicht

Georg Viktor-Queile

Versied 1906: 1400000 Pleiches, "Prospekts grafts. Phratilioho Wildunger Mimouniquetion A.-O.



Nutz- und Ziergeflügel - Brutmaschinen, Knochenmühlen etc. versendet seit 20 Jahren gut und billig M. Becker, Weidenau in Westfalen. Reichhaltige Preisliste umsonst.

Reichs-Post-Bitter

Versand hiervon allein nahezn 1,000,000 Liter.



Billigster und bestbekömmlichster Kränter-Bitter-Likör

Ueberall zu haben. Erste Taunus - Gognac - Brennerei Fritz Scheller Söhne

Homburg v. d. H. Gegründet 184 Tüchtige Vertreter, wo nicht vorhanden, Gegründet 1843. gesucht,



Unübertroffen

Griebenkuchen **Futterzwec**

bergestellt aus Abfällen frischen Fleisches tierärztlich nutersuchter gesunder Tiere. — Analyse: 67.94/% Ei-weis, 1.67% Fett, 1.13% Phosphorsaure — empfehlen!

hochgesand u. Ampt, Mainz. Margarintalgschmelze und Seifenfabrik.

Lager von Oelfässeru in allen Grössen.

"Bie fannft bu fragen! Ich freue mich gang furchthaben," fiel er ein. "Ratürlich müssen wir Bergschuse haben," fiel einas profaisch in ihren hellen Jubel ein.
"Sa?"
"Gewiß. Solche mit Doppessohlen und Aägeln." bar .

"Ragei? Alber, bu, Frit, bas find doch arg fcivere ger. Da werden wir uns die Füge taput faufen."
(Fortjegung folgt.)



mann sind sa die groofs Lagesstunden viel zu venig zur Arbeitszett, und er begrüßt die Berlängenung der Beit, in der et Geld machen kann, mit Freuden. So sis der Broadvan, seht um eis Uhr naches geschäftlich besehrer als um vier Uhr nachmittags. Papiere im Berte von vielen Tansenden werden werden in den Hondomittags, den Bars und Cafes gehandelt. Die Webryahs der Fondsmasser, die des Tags über ein sprenden Burrans gearbeitet haben, besinchen des Rachs bas Araboes. Rachtiches Geichafteleben in Renyort. Der außer-orbentliche Erfolg ber "Lag- und Rachtbant" in Reuport hat bereits andere Banten zur Racheferung angeregt, fo bag fcliftsteben auch in bem nachtlichen Reuport immer mehr Deerkand. Gen Theaterbeilichern und ben Leuten, bie in den Restaurauts dinieren, werden Zirkusare mit Spe-kusationsauerbietungen in die Hände gedrück, und sit viele ist es ein erhebendes Gestlöß, "Geschälte zu machen, während die anderen schaften". Lem richtigen Reuporter Geschälts-Nachtstunden mehr Gelchäfte, als am ganzen Tage. Um zwei Uhr morgens ist der Aroadwoh noch dom hellsten esettri-schen Lichte durchstrahlt und erfallt von sautem Lärm. In vielen Bestanranis spielen die Orchester dis um vier Uhr. Die immer größer, ba bas geschäftige Leben nun überhaupt nicht mehr ausgört, und immer größer wird bas traurige Beer der bleichen miden Ranner und der schwachen blub-Moria. ober St. Regis-hotel und machen während weniger Lachtfunden mehr Geichäffe, als am gangen Lage. Um efestieligen Bahnen gehen alle funf Rinuten; viele Apo-theten, Rgarren- und Frisentladen schließen ihre Lucen nicht mehr. Die Rachfrage nach Rachtarbeitern wied in Reuport tofen Brauen, die fich die Tagesftunden zum Schlafe ab-fteblen nulfen, bamit Reugort auch noch bes Rachts arbeiten jest schon viele Bechsestuben bis Mitternacht, ja bis gwei und vier Uhr morgens geöffnet find. Go geminnt bas und fich vergnilgen fann,

"Ig, sa," sagte ber Bersicherungsängent zu bem neuen Toltor, während sie beide auf ihren Bug wartelen; "es gibt wohl kaum einen gutherhigeren Menschen als den Rechts-anwolt Lauterbach." Sutherzig.

"Er ift est aber. Ich fann Shnen eine fiebre Geschichte erzählen; bie wird Ronen bewelfen, baft ber Dann bas Ders an ber rechten Stelle hat," "So, ift ber fo febr gut? Mir macht er gar nicht ben

"Ra, schlessen Sie mas soß," meinte der Tostor, seine Uhr giehend, und der Azent begann: "Atso Adam Hafe hier im Ort, eln armer Mann, war als

eines Lages, und das Bein mußte ihm abgenommen werben. Der Effenbahnfische wollte aber nichts gahlen, und fo wandte ich hat an Sauterbach und übergab ihm die Sache." Efenbahn befchäftigt. Er verunglüdte Rangierer bei ber "Wun, unb?"

Bie, was Rechtsantvelt Lauterbach getan hat?"
"Keine Alnung, wie kann ich das volsen?"
"Eer hat ihm noch 500 Mart dagugeschen?" "Run, es gab einen langwierigen Prozeg, aber ichlieglich

Toltor, "fehr nett. Ta hab' ich ihm also unrecht getaui"
"Ja, wissen Sie," suhr der Ngant sort, "die Sache war
nämlich so. Ter Hale bekam asso vom Fishus 3000 Wart
ausbegablt, und die Nechunny des Nechtsanwastes betrug
3800 Mark. Da hat ihm denn Lauterbach die 500 geschentt
und sich mit den 3000 begnügt." aber nett von bem Maun," Nef ber "Ach, bas mar Toltor, "febr nett.

"Sier ift mein Bug," fagte ber Dollor und flieg feinell ein



Tie gahl bet Sprachen, in die die Bibel im Auftrage der Ge-fellichaft übersetzt ist, beträgt jeht bereits fast 400. Im Jahre 1905 wurden elf neue Uedersetungen dieser statlichen Liste hinzugefügt. Unter dieser besinden sich "Ladaufte", Liste hingugefügt. Unter diesen bestinden sich "Ladachti", das au der Grenze von Tidet gesprochen wird, "Singoho", die Sprache eines Bosses, das im Hagellande des östlichen Alfam wohnt, "Anliriu", das auf einer Juse der Keuen Peterben heinisch ist, "Kügula", das Jederden verwischen Heinisch ist, "Kügula", das Jederden verwisches Gebret in Teurisch-Ofiafrisch berwohnen, "Saa", das auf einer der Safomond-Infeln gesprochen wird, und bie arabische Umgangesprache, die den Ungebildeten in Argypten allein verständlich ist, Die Bibei in 400 Sprachen. In der Jahreberfannte. 1906 ber "Bettijden und Anständischen Bibeigefellichgeit" mitgeteilt, bag im legten 3ahre faft 6 Millionen Czemplare ber Beitigen Schefft verbreitet wirden. Soubon wurbe Die Bibel in

Bumor.

Cut beulfc, "Selt Kapa reich geworden ih," lagte Artur zu seinem Freund, "eisen wir französisch, die Mädiche singen italienisch, wir Jungen spiesen engisich, Manne kommen die seinen Gesellschein manchmal sehr spansich vor; nur eins ist venisch geblieben."

"Die Brilgel, bie wir von Papa friegen, wenn er foflechter Laune ift."

Darum! Eine Dame mußte einen gangen Rachmittag

von zu Haufeldam, fragte sie: "Run, Karoline, wie waren Kle sie zurückam, fragte sie: "Run, Karoline, wie waren "D, gnabige Frau, sehr artig. Kur ganz zuleht haben sie sich gezank und sogar geschlagen."

Dame. Re freitten fich barliber, wer am artigften fei."

Unterhaltungs-Beilage

Alorsheimer Zeitung

"Wenn die Schaften weichen."

"Was, was, du Schuft, du hast meinen Griffon umgebracht?" Ritters Gesicht wurde feuersackerot, seine Augen sprühten wiede Blibe, und mit gebollten Fäusen ging er auf den Wildhauben los. Der aber blieb ruhig wie ein Baum stehen.

ein Baum sehen.
"Rach der Kehle ist sie mir gesprungen, die Bettle.
Soll ich mich vleiseicht zum Bergnügen des gnädligen Herrn abwürgen lassen, wie ein frankgeschossenspale? Prost Wahlzeit, Herr Oberschriet, bester ich ihn,

Und nun gittt wieder das höhnische Lächeln über Aesicht Feters.
"Aengfligen Sie sich nicht, er hat nicht sange gestitten.
Ich habe ihn an der Gurgel gesaßt und ihm mein Einsichlagmesser vors Blatt gesetzt. Den Fang halt tein Gelchöpf Gottes aus."

Der Oberfarster wollte etwas sagen, aber man fab es, bie Rebie mar ihn wie gugeschnutt. Er bewegte nur die Lippen und brachte faum einen röchelnden

Roman von gerdinand Anntel

an die Wilse und nachen de Beine zu.

an die Wilse und nachen de Beine zu.

an die Wilse und nachen de Beine zu.

Einem dauften einem Gerführeit eine die Germannen behaarte handen einem Barifan, ein Gerführ, ein Gerführ, ein Gerführ, ein Gerführ, ein Gerführen.

Auf gesche der Gerführen Barifanten, ind der vor der Beine mit einem Bieler der werdet batten flammten, ind den vor nach die Beine Auflichen Germannen.

San auflie eine Bichte flammten, ind den vor der Gegere und linger die Berführter Freier gegenfahren mit den Gerführen Berführter Berbeitzen gegenfahren den feit flames Bichen und der Schleinen Berführter den der Berführter Berühpter und in der Erienfahrer Bertührter Berühpter und in der Erienfahrer Bertührter Berühpter und in der Erienfahrer Berühpter und in der Erienfahrer Berühpter und in der Erienfahrer Bertührter Berühpter und der Gerührter Berühpter und der Berühpter der Berühpter und der Berühpter der Berüh

"Er hat mich mit dem Tod bedroht."
Nach diefer falt hingeworfenen Lutwort zog Ritter Schillte im Wesser aus der Tasche und schnitt ein paar Schillte im Mald eine schlanse singerdice Hafestaude ab, mit der er wieder zu dem gebundenen Wächter hintrat.
"Höre, was ich dir sage: Du hast dem Herrn Dottor gegenüber geäußert, du wollest mich totschießen, ist das

"Ja."
"Barn ich bich anzeige, kommst du wieder nach Rumero Sicher. Und du hast jeht meinen Grisson umgebracht."
"Beil Sie ihn auf mich gehett haben."
"Du bist Jas Gesängnis will ich dich nicht bringen, aber einen Dentzettel für alle Zeiten will ich die det ber den hab er die hastellande.
"Schlagen Sie nicht. Die Schande, die Schande siederlebe ich nicht.

Ein graufames Lachen war die Antwort, und in der nächsten Minute sauste Sieb auf Hieb auf den wehrlos daliegenden Wilddebieb nieder.
"Um Gottes willen, Karl, saß es genug sein." Fünfundzwanzig muß er haben, wie es der Brauch se.

Dienfi von dir." ich forbere es ala einen Freundichafts-

"Run denn, dir gustebe." Er warf die gersplitterte Mute weg, lösse den Wildbied von seinen Banden und spannte dann rubig den Habn seiner Buchse und sagte: "Run steh auf und mach dich zum Teufel." Der Wildbied rührte sich nicht. Da wandte sich Kitter ab, knöpste ruhig seinen Gewehrriemen in die Bügel, warf die Wasse über die rechte Schulter und versteß ohne einen Bild auf den Wildbied die Wiese versche die Wiese die Beiden Jäger verschwunden waren, sprang der Wilddied auf die Füße, ballte drohend die Faust bie Enter threen her.

Dran glauben."

Ind mit langen Schritten über die Wiese hinweg verschwand er im Rald.

Nitter ging die Ju dem Birtenhäuschen, benachrichtigte Kaiser von dem Unglückssall und schiede einen Walden, zu begraben und ein kleines Kreuz von Tannen- gefallen, zu begraben und ein kleines Kreuz von Tannen- holz auf den Hügel zu sehen Wichtigshund und mir viel treuer als alse Menschen. Bilddieben furchtbar gereigt. Die Schande, wie ein Veler geschlagen worden zu sein, sühnt er nur mit deinem Allet."

Echande, wie ein Verrücken."

Er spli's versuchen."

Worte.

"Ich nehme nun meinen braunen Schweißhund mit, ben Mago. Er ift zwar nicht is zwerkäffig, wie der gute Feldmann war, aber den Aufichen wird er schen, die beiden Setren werden sich von ihrem Mittagsschlafe aufgestanden sein. Und Sie, Kaster, lassen Sie nicht zu lange heute arbeiten, es ist ja Feierrag."

9. Rapitel.

Alls Mag und Ritter nach dem Forsthaus zurfictennen, sanden sie die gange Gesellschaft im Garten. Eine eigentümliche schwüle Stille lag in der Luit. Der Himmel war start blau, und in den Käumen regte sich kein Vidtichen. Einzelne Schmetterlinge, die vom Gemissegarten hersbergestattert kamen, schwedten sich wer und langsam über die gepflegten Wege und ließen sich wie in tieser Ermüdung auf den weithin dustenden Rettenbeten nieder. Fern im Westen zeigte sich am Horizont ein dunkter Wolfenstrich, und die mehr und mehr sinden Liche Sonne gistigte in einem eigentsinsich roten sladernden Liche Auffliche in einem eigentsinsich roten sich duster den Horizont, daß ihr erster grauer Duft sich auf den witteren Kand der Gonne legte und ihre polaren Partien in rotgoldenen Säumen erglühen ließ.

Die Geseuschaft litt unter dem eigentümlichen Druck außerordentlich, und auch die Unterhaltung ging nur ichwer und langsam vorwärts.

"Es wird sicher ein Gewitter geben," sagte der Oberdicker und sieß seine Lugen prüsend über den westscher lichen Horizont gleiten.

"Ein Gewitter?" antwortete die Gräfin sichlich erschen. "Dann verzeihen Sie, daß ich sofort aufdroden. "Dann verzeihen Sie, daß ich sofort aufdreche. Ein Gewitter ängstigt mich, und ich sühse mich nur sicher in mehrem seten Schloß."

Ritter ging, um den Dienern des Gesellschaft aufschlen, vorzusägenen, indes die gange Gesellschaft aufstehen, vorzusägenen, indes die gange Gesellschaft aufstehen, vorzusägenen, indes die gange Gesellschaft aufstehen, vorzusägen füsserte ihr Nitter noch zu: "Du kommit zu den Ausgrabungen."

最近は

四四级 百百

日 四 日 日 日 日 日 日 日 日 日 日 日 日 日

前地面

h

deu niederschung.

Ich möchte doch sieder . . . antwortete sie gegernd.

Ich michte doch sieder antwortete sie gegernd.

Ich der sagte noch einmal, und eine Stimme zitrete, wie die Auft von dem lest seige berausgrossenden Donner:

Die der an die Aippen zog, und er trat befriedigt von dem Wagen purid, auf den sieht der Warquis zufam, wie Wentgen purid, auf den sieht der Warquis zufam, datte Struße mit Kindeseile hinnter.

Benige Setunden hötter rollte das leichte Gesährt der Woch hote mit Gindeseile hinnter.

Beither Mantern des alten Konspales wehrten der Sonnengtut und umfingen die Wentges wehrten der Gonnengtut und umfingen die Wentgen wird, auch ein seichter Kinden und über den Kahle. Zeich sirtich auch ein seichter Kinden und über der Verande, dann drach einer dichte die Werdnich dann der Anderen der eines geraden Geharten hicker die Werdnich das einzelne Schatten husten Schaten der werden der der die Verande, dann der Anderen der Wentgen und Gestigen der die Geharten und in den Gestigen der der die Werdnich der Stimen der die Werdnich der Stimen der Gene der die Werdnich der Stimen der Gene der der die Gestigen der der die Gestigen der Stimen der Gene der die Gestigen der Stimen der die Gestigen der Stimen der der

"Es wird ein ichmeres Gewitter werben," füfterte

d er ihr zu.

Sie nickte und sah ihm in die Augen.
Die Sille vorm Sturm und sieh, wie dunkel es draußen wird.

"Wie in meiner Seele, Wolfo."
Sie sah ihn wieder an mit einem unendlich wehmitigen Blick, und er glaubte, in den Winteln ihrer schönen Augen schimmere es seucht.

Da schöß ganz unvermutet ein blaßblauer sunkelnder in den Walde. Geblendet schöslen sie Augen, und ehe streisen einige hundert Schritte vor ihnen nieder in den Wald. Geblendet schöslen sie Augen, und ehe sie Walgen, und ehe sie wieder ihnen zusammenstürzen wolfte, und Wolfy wäre umgesunten, hätte Wag sie nicht in seinen Lrinen ausgesangen.

(Fortfegung folgt.)

Denklinudi.

Wir find nicht, um zu fein; wir werden, um zu werden. Die Ströme rauschen fort, die Sommen und die Erden. Sie gehn nach ewigen Geseuen ihren Pfad. Kein Wolten dort — fie find, im Menschen lebt ein Willet Gr ill durch die flatur und lebt durch seine Cat. Wir werden das, was wir zu werden kentlem.

Dor der Reise.

Dumoreste von Gris Ganger,

In seinem Schreibtische, wohlbertwaßtet in einer blau-sadierten Blechschachtel, die ursprünglich einem Biertel-hundert aromatischer Ligaretten Behaufung gewesen war, ehe er ihre seidenpapierumhüssten Leiber in Rauch und Alche verwandelt hatte, lagen 400 Mart in lauter

Gin ganz nettes Sümmchen sin einen bem Goupon sichere und Kurszettel weitirende Dinge sind und der in dangen sichere und Kurszettel weitirende Dinge sind und der sicher und Kurszettel weitirende Dinge sind und der sichen sichen sichen bene Fangen Sabren sichtigen muß, und das während eines ganzen langen Sahres für eine Reise zusährend eines ganzen Iangen Sahres sinr eine Reise zusährend der siene weite sin karadiesgarten, wie ein Natchensand mit gosdenen Wassert, lag in diesen Kopengarten und springenden Wassert, dag in diesen Kopengarten und springenden Wassert, dag in diesen Kopengarten und springenden Wassert, dag in die eine Keise Der Eschächtenmacher Fris Wernow und seine keise Krise der Wardensander Fris Wernow und seine kleise Krau Augustele. Aber als sie sind ben gesehlt, was man für eine Kopen dassen lich in den Eschälen eingelaufen waren, hatte es an den giechlt, was man für eine Krise vor allen Dingen wahen muß.

Sie hatten die Kopse nicht lange hängen lassen wie hatten die Butunft wertröstet.

Sie hatten de Kopse nicht lange hängen lassen geschilt wadsen den vor getwesen. Dem als sie glich wahen muß.

Sie hatten de Kopse nicht lange hängen lassen mit begahlt morden.

Sie hatten de Kopse nicht lange hängen lassen sie hatte einen der Krise Gene Geschilten waren gern gernomälen und gut begahlt norden.

Sie hatten der Kopse sichten sie litzen Schaft und bend den der Koche zächten sie litzen Schaft und bend kingen langen Reihe auf den Schaft und binab.

"D, sollhe Wenger den goldenen Weg hinauf und hinab. "Böches Wenger ben goldenen Wes die hauf ieden wir den keit Wenden sie einer bischen weit die kingen kläcklichen der pflächtete übe unt einem gläcklichen geschen beit die den gläcklichen der pflächtete übe mit einem gläcklichen der pflächtete übe mit einem gläcklichen der pflächtete übe unt einem gläcklichen der klächten sie eine glächten sie eine gläcklichen der klächten sie den gläcklichen der kläcklichen der pflächtete übe mit einem gläcklichen der pflächten sie eine gläcklichen der kläcklichen der d

Noteriet Schones werden wir dasur sehen!"

Rächeln bei .

Dann schickten ste's wieder in dem Schäcktelchen aus, wohlgeordnet in goldenen Türnicken zu seldchtelchen aus, wohlgeordnet in goldenen Türnicken zu se 100 Mart. Der Mai war halb herum. Sie gingen ernsthaft und Plantmachen.

"Bit wolsen an den Rhein," meinte er zuerst. "Dig, an den Khein!" jauchzte sie.

"Oder lieber an das Werr mit seinem ewigen wirden," erwog er nach ein paar Tagen, "Da werden wir auf den stillen Dünen siegen und dem Erzähsen des Windes sauschen, wenn er mit seinem reinen Odem derschen, wenn er mit seinem reinen Odem derschen, wenn er mit seinem reinen Odem derschen, bas Strandgras sährt. Und die einsame Möwe kreischt. Und die einsame Röwe kreischt. Und die einsame Röwe strandgras zuerschen Wert wird sein einziger Sonnentag."

Ja, dort — dort!

Tagesing wanderte belder Wanssche hen Schrei warden kin und her, Sean Margarete hörte den Schrei gene Schreinsche Kannengett spiechen kein schreinsche Kannengett spiechen kein schreinsche Kannengett spiechen kein schreinsche Staumgett spiechen kein spiechen kein schreinsche Staumgett spieche Staumgett spiechen schreinsche Staumgett spiechen sein schreinsche Staumgett spiechen sein schreinsche sein schreinsche Staumgett spiechen sein sch

Roiven und Rebenhügel bem golben Quin. bas Raufden bes bie Meered. Jungfrau 610

bet Redenfliget am Klein und des Tones unt bei globenen mad den Belies. .. Und er watere inter bein gelbenen Belies. .. Und er watere inter bein gelbenen Belies. .. Und er watere ichneistiefend den ind der bei tiefen Sinenflad ind er watere ichneistiefen der Beites eines erwichten den ind feder beite beite Dinge auf der wetten Belie Dinge auf der wetten Belie Dinge auf der werten Belied Dinge den werden Belied Dinge auf der werten Belied Dinge den men Berben einer Belied Dinge auf der Welten werden ber Die Baum erlight. Haten wie der Belied Dinge aus Belied Belied Dinge der werten Belied Dinger Di

Brit Grunow machte eine behagliche Pause und fagte dann, sich hoch aufreckend und die Hand eine den bein Sich sest auf den Tich sest aufreckend und die Hand Tievell Ben Tich segend: "Also, wie reisen nach Tievell Ben Mittuntt!"

"Ja, bestimmt, Frihe"
"Hand in der nachmittag machen wir den Reisepsan."
"Ja, heute nachmittag!"

"So ungesthr hade ich mich schon orientiert Pas mas auf Minchen, Vochel, Partentirchen, Fernpaß, Innsbeuck, Sterziug, Damn burchs Pflischer Tas und über das Pflischer John ungweiselchaft mitnehmen, Vann durch Berliner Hitte muß man ungweiselchaft mitnehmen, Vann durch Beilfertal, Kachher noch Achenier nud